

9. 7. 2012

FS SV Lengede I - Freie Turner III = 5 : 2 (3 : 1) am 8. 7. 2012

Nach einer desaströsen Saison mit tragischen Folgen ist im Turner-Lager die Apathie dem Gefühl gewichen, dass beim Neuaufbau der III. Mannschaft ein spielendes Personal zustande gekommen ist, das wieder Lust auf Fußball für die Zukunft macht !

Doch der aufgekommene Optimismus wurde gleich beim Testspiel-Auftakt in Lengede gedämpft. Zwar verloren die Gäste aus Braunschweig am Sonntagnachmittag 2 : 5 gegen die erste Garnitur des SV Lengede, doch zog sich der 1. Kreisligist in diesem Freundschaftstreffen mit dem Bezirksligisten überraschend besser aus der Affäre als zunächst erwartet worden war.

Das bereits schon eingespielte rot-rote Team entwickelte sein Spiel wie selbstverständlich. Leicht sah vieles aus, was spielerisch und technisch von den Hausherren vorgetragen wurde. Die Arbeit, die dahinter steckte, war kaum zu bemerken. Mitunter liefen einige ihrer Ballstafetten lehrbuchmäßig.

Bei der dritten Mannschaft gab es solche Attribute nur selten zu beobachten. Zumindest in Ansätzen waren sie erkennbar bei Joscha Zisenis, der am schwungvollsten ein variables Spiel in Richtung gegnerisches Tor aufzog, wo sich der junge Kingsley Obudo im Lengeder Getümmel listig oft durchzusetzen vermochte.

Dazu kamen weitere Youngster, von denen Domenik Ortlieb mit gutem Stellungsspiel und gesunder Zweikampfhärte die Libero-Rolle stark interpretierte und John Adam mit seiner Ballgewandtheit und Torschütze zum 2 : 4 in der 60. Minute zu den auffälligsten Akteuren gehörten.

Noch am ehesten konnte Yannick Zimber seiner Deckungsaufgabe gerecht werden, obwohl er schon überzeugendere Partien in seinen bisher fünf „Herren“-Spielen gezeigt hatte.

Das alles reichte in Lengede nicht, um auf dem Feld ein Gegengewicht zu schaffen. So sehr auch Christian Kozowsky, Patrick Ritter, Alexander Kozowsky und Philipp Waßmann in ihren Aktionen hohen Aufwand investierten, der Gegner hatte zumeist die passenden Antworten parat. Vielleicht hilft künftig der motivierende Einfluss von dem unermüdlich kämpfenden Hendrik Ruppert auf seine Kameraden.

Auch der vom SV Meverode / Heidberg gekommene Christoph Kleemeyer trat zwar selbstbewusst auf, ohne aber die erhoffte Sicherheit in der Außenverteidigung zu verbreiten und Neuzugang Florian Lühn vom SV Union Lohne bot in seinem ersten FT-Spiel eine Vorstellung, die den Erwartungen noch nicht ganz entsprach.

Schließlich blieben die Bemühungen von Jan Drieselmann und Arne Harms von der „Vierten“, dem Bezirksliga-Achten beizukommen, vergeblich.

Für ein Spektakel der besonderen Art sorgte Matthias Grote in der 37. Minute: Kaum eingewechselt, gelang ihm bei seiner ersten Aktion das 1 : 3. Und dann noch eine erfreuliche Erkenntnis: Als mit zunehmender Spieldauer bei der „Dritten“ die Konzentrationsfähigkeit ausgehöhlt schien, wartete Eddy Fischer mit glänzenden Paraden auf. Der A-Junior hat sich dabei als wertvoller Mann aus dem Fachgebiet Halten herauskristallisiert.

Zufrieden verkündete Trainer Marcel Miska nach den 90 Minuten: „Das sieht schon ganz ordentlich aus. Wir haben gut mitgehalten“. Aus der Sicht des amtierenden

Mannschaftskapitäns Hendrik Ruppert wurde lediglich moniert, dass man die Räume hätte besser zustellen müssen und schneller spielen sollen.

Beide Mannschaften wechselten munter durch. Zu oft gingen den gegnerischen Treffern (6., 20., 32., 58., 66./FE) Fehler voraus. Die Abstimmung in den einzelnen Mannschaftsblöcken ist noch zu verbessern. Man muss die Dinge, die man sieht, festhalten und dann im Training hart arbeiten, gilt die Ansage an Marcel Miska, dem neuen Coach der III. Mannschaft. Insofern hat solch ein Test für die Turner doch sein Gutes.

Es spielten:

Fischer, Kleemeyer, Ortlieb, Y. Zimmer, Ruppert, C. Kozowsky, Jo. Zisenis, Ritter, Odubo, Lühn, A. Kozowsky, Harms, Drieselmann, Adam, Waßmann, Grote.

Gerd Kuntze